

Dienstag

26.
Mai

146. Tag des Jahres 2015
219 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 22

05:18 Uhr 13:43 Uhr
21:29 Uhr 02:17 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen

Vorbei

Die Kinder haben sturmfreie Bude. Sollen die Eltern doch früh um acht das Haus verlassen: Sie wollen am Wochenende ausschlafen! Bitte schön. Trotzdem gibt es vorher die obligatorischen Anweisungen. Die Erinnerung ans Zähneputzen wird klaglos geschluckt. Der Hinweis darauf, dass die Tür geschlossen werden muss, wenn sie das Haus verlassen ebenfalls. »Frühstücken und Tisch abräumen« aber lässt Leona stutzig werden. Mit dem gesamten Ernst einer Sechsjährigen fragt sie noch einmal nach. »Tisch abräumen? Aber Muttertag ist doch schon vorbei!« Margit Brand

Autofahrer rettet Leben

Rahden/Minden (WB). Am Freitagabend hat ein 36-jähriger Autofahrer aus Bohmte einer Autofahrerin (41) aus Minden womöglich das Leben gerettet. Nach Polizeiangaben bemerkte der Bohmter den Renault der Mindenerin auf der L 770 in Hille. Der Wagen schlingerte von links nach rechts. Während der Bohmter das Auto verfolgte, gab er der Polizei per Telefon Hinweise auf die Fahrstrecke. Diese führte bis in die Ortslage Uchte. Auf der B 441 konnte das Fahrzeug gestoppt werden. Die 41-jährige Fahrerin stand unter Alkoholeinfluss und befand sich in einem lebensbedrohenden psychischen Ausnahmezustand. Sie wurde mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht. Durch das vorbildliche Verhalten des Zeugen konnte nach Einschätzung der Polizei Schlimmeres verhindert werden.

Hier stehen Blitzer!



Auch heute wird im Kreis Minden-Lübbecke geblitzt:

- Preußisch Oldendorf, Lübbecke Straße
- Lübbecke, B 65
- Minden, Kutenhauser Straße
- Minden, Marienstraße

Darüber hinaus müssen alle Verkehrsteilnehmer im gesamten Kreisgebiet mit kurzfristigen Kontrollen der Polizei rechnen.

Einer geht durch die Stadt

... und sieht auf kurvigen Straßen am Wiehen ganz viele Motorradfahrer – typisch für Pfingsten. Hoffentlich ist niemand gestürzt, wünscht sich EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle Lübbecke
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke
Telefon 0 57 41 / 34 29 0
Fax 0 57 41 / 34 29 31

Lokalredaktion Lübbecke
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke
Friederike Niemeyer 0 57 41 / 34 29 23
Kathrin Kröger 0 57 41 / 34 29 21
Christian Busse 0 57 41 / 34 29 22
Kai Wessel 0 57 41 / 34 29 16

Sekretariat
Elke Stuke 0 57 41 / 34 29 19
Fax 0 57 41 / 34 29 30
luebbecke@westfalen-blatt.de

Lokalsport Lübbecke
Volker Krusche 0 57 41 / 34 29 14
Ingo Notz 0 57 41 / 34 29 13
Fax 0 57 41 / 34 29 30
sport-luebbecke@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Michel (Aaron Kracht) will mittels Pedalkraft den schmerzenden Zahn von Lina (Sina Schütte) ziehen. Knecht Alfred (Matthias Kracht) versucht, Anschluss zu halten. Fotos: Kai Wessel

Liebenswertes aus Lönneberga

Premiere von »Michel in der Suppenschüssel« auf der Freilichtbühne Nettelstedt

■ Von Cornelia Müller

Nettelstedt (WB). Man kann es den Erwachsenen einfach nicht recht machen. Michel aus Lönneberga kann ein Lied davon singen. Der kleine wilde Junge hat haufenweise gute Ideen. Was kann er dafür, wenn die meisten ganz anders ausgehen, als er es sich ausgemalt hat? So viele Streiche wie bei »Michel in der Suppenschüssel« hat es auf der Freilichtbühne Nettelstedt wohl selten gegeben.

Aber wie langweilig wäre es auch, wenn Michel genauso brav wäre, wie sein Vater ihn gern hätte? Das wäre doch nicht mehr derselbe Michel, den alle so ins Herz geschlossen haben. Den »Michel« der Freilichtbühne Nettelstedt kann man nur ins Herz schließen, weil er genauso ist, wie Astrid Lindgren ihn vor Augen gehabt hat: erfinderisch, guther-

zig, lebhaft, aber eben auch immer ein bisschen übers Ziel hinaus schießend. Den Zuschauern kann das nur Recht sein. Beim neuen Familienstück, das am Sonntag Premiere hatte, ist nämlich jede Menge los auf der Bühne, und der Titelheld (gespielt von Aaron Kracht beziehungsweise Björn Schier) sorgt schon dafür, dass es niemals langweilig wird.

Vielleicht ist der neue Nettelstedter »Michel« sogar der fröhlichste, den es je gegeben hat. Denn wieder einmal hat Claus Martin Regie geführt, der auf dem Hünenbrink schon »Pinocchio« oder »Nils Holgersson« inszeniert hat und die Kinderhelden behutsam und sehr gelungen mit der Zeit gehen ließ. Wie die einzelnen Episoden erzählt werden – wie

Michel den Kopf in die Suppenschüssel steckt oder wie er ausprobiert, ob die Stiefel seines Vaters auch wirklich wasserdicht sind – verrät eindeutig Claus Martins Handschrift: spannend und mit ganz viel Humor.

Paradebeispiel ist der immer wieder auftretende Kinderchor, der mit seiner Sangesfreude für Verzweiflung bei der Chorleiterin

und für um so größere Heiterkeit bei den Zuschauern sorgt. Außerdem verschafft der Regisseur Michel den spektakulärsten Auftritt, den man sich nur denken kann: Wer würde es wagen, mitten hineinzuplatzen, wenn die Regierungspräsidenten persönlich auf der Bühne steht und gerade einen Blumenstrauß entgegennehmen will, außer Michel, natürlich? Dabei hatte sich Marianne Thomann-Stahl doch gerade so positiv geäußert – wie wichtig die ehrenamtliche Arbeit sei, die hier geleistet werde, und dass sich die Freilichtbühnen kein bisschen verstecken müssten im Vergleich mit den städtischen Bühnen, und nun...

Und nun bestätigten Michel und all die übrigen Nettelstedter Schweden, die mit ihm auf der Bühne standen, dass das Lob von höchster Seite kein bisschen übertrieben war. Sieben Wochen hatten die Amateurschauspieler geprobt. Bis zum 30. August werden sie das Stück jeden Sonntag um 16 Uhr aufführen. Da kann man nur jedem applaudierend dazu raten, sich »Michel in der Suppenschüssel« einmal selbst anzuschauen.



Nassgemacht: Michels Vater (Jens Hildebrandt) steigt in den Stiefel.



Dekoriert: Regisseur Claus Martin hat Michel in Szene gesetzt.



Hatte Spaß: Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl.

»Immer dieser Michel« – so urteilen die Zuschauer

Ingo Janke (45) aus Espelkamp: »Klasse, mit wie viel Herzblut die das spielen. Mir hat besonders gut der Vater von Michel gefallen. Er muss ja so einiges ertragen und trotzdem wird seine Liebe zum Jungen deutlich. Aber auch alle anderen Figuren fand ich ausgesprochen gut.«



Magdalena Kleimann (87) aus Lübbecke: »Wie man die Kinder hier ins Stück einbindet und wertschätzt, das ist wirklich sehr schön. Am allerbesten haben mir die Kleinen gefallen, die auf die Bühne gekommen sind, um die Pause anzuzeigen. Das war einfach ganz wunderbar.«



Luis Struckmann (7) aus Bückeberg: »Ich fand das Stück echt supertoll. Michels Streiche waren total witzig. Ich habe ganz viel gelacht, besonders als Michels Papa sich die nassen Stiefel angezogen hat. Da hat es ja richtig hoch gespritzt. Am besten hat mir aber Michel gefallen.«



Jens Bökenkröger (41) aus Gehlenbeck: »Man ist immer wieder begeistert, wie liebevoll das alles inszeniert ist. Schon der Anfang, als Michel einfach in die offiziellen Reden reingelplatzt ist, war Klasse. Und die Krösa Maja, die war aus meiner Sicht wirklich sehr gut besetzt.«



Ute Hildebrandt (48) aus Hille-Holzhausen: »Wie die einzelnen Charaktere eingefangen sind, wie das Ganze inszeniert ist – das ist einfach toll. Man merkt, wie viel Arbeit da drin steckt. Natürlich hat mir Michels Vater am besten gefallen: Den spielt nämlich mein Mann Jens.«



Ausgezeichnet!

Stadtschule Lübbecke erhält im Mindener Kreishaus ein Gütesiegel

Lübbecke (WB). Viele Schulen im Kreisgebiet haben sich in diesem Jahr an den Gesundheitsprojekten der »Gesunden Schulen im Mühlkreis« beteiligt, so auch die Stadtschule Lübbecke. Im Februar stand für die 16 Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtkurses Hauswirtschaft in Klasse 7 das Projekt »Gesundes Frühstück« an. Mit abwechslungsreichen Rezepten und grundlegenden Informationen zur Ernährungspyramide bereitete das Projekt allen Teilnehmern viel Spaß. Als Anerkennung für dieses Projektes erhielt die Stadtschule nun gemeinsam mit



Zertifizierung mit (von links) Gisela Jürgens, Schulleiter Michael Hafner, Nathalie Rausch, Landrat Ralf Niermann und Joel Wesoty.

22 anderen Schulen im Sitzungssaal des Kreishauses in Minden die Auszeichnung zur »Gesunden Schule im Mühlkreis«. Die beiden Stadtschüler Nathalie Rausch und Joel Wesoty waren gemeinsam mit ihrem Schulleiter Michael Hafner und ihrer Hauswirtschaftslehrerin Gisela Jürgens vor Ort und nahmen die Urkunde von Landrat Dr. Ralf Niermann in Empfang.

Auch in den kommenden Jahren wird die Stadtschule an weiteren Projekten teilnehmen, um das Thema Gesundheitsförderung bei Schülern weiter zu festigen.

Bauarbeiten in Stockhausen

Stockhausen (WB). Nach jahrelangen Planungen beginnt der Kreis Minden-Lübbecke heute mit dem Bau des Radweges zwischen Stockhausen und Blasheim. Die Strecke führt entlang der Kreisstraße 62 (Blasheimer Straße/Grüner Weg). Während der Bauarbeiten muss die Kreisstraße 62 von der K 60 (Eikeler Straße) bis zur Gemeindestraße Wettlager Weg abschnittsweise für den Verkehr voll gesperrt werden. Eine ausgeschilderte Umleitung erfolgt über die L 773 (Westerbachstraße), die B 65 und die K 60. Die Bauarbeiten werden aller Voraussicht nach bis zum September andauern. Für Beeinträchtigungen bittet der Kreis um Verständnis.